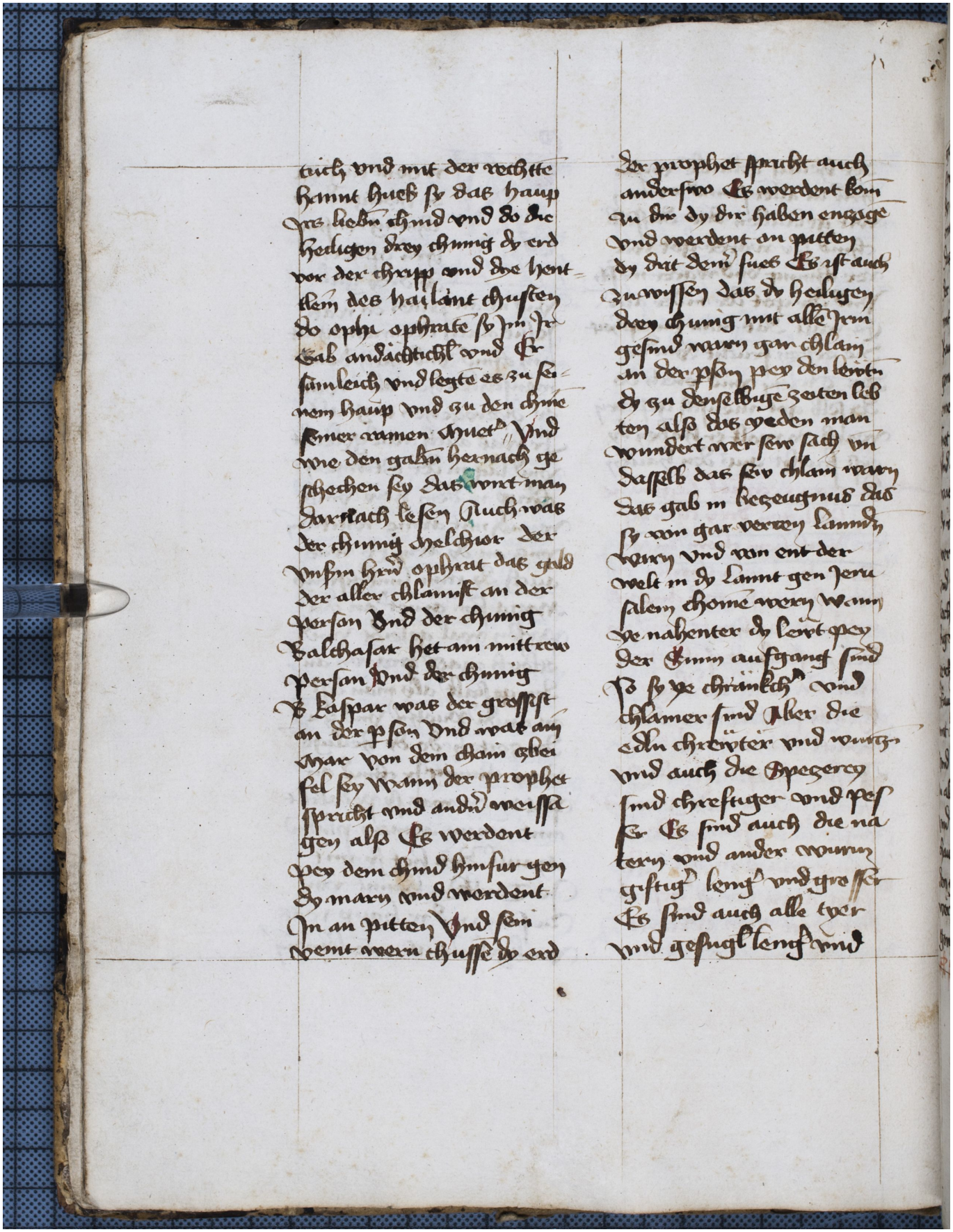
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



tuch vnd mit der rechtte
hennt huch sy das haup
des liebn chind vnd do die
heiligen drey chunig do erd
vor der chripp vnd die hent
lein des hailant chusten
do ophn ophrate sy jn je
gab andächtichl vnd er
sunleich vnd legte es zu se
nem haup vnd zu den chne
ienner camen chuet vnd
wie den galn hernach ge
schechen sey das vnet man
darnach lesen Nuch was
der chunig chelchior der
ynsin herr ophrat das gold
der aller chlamist an der
person vnd der chunig
Balchasar het am mittrew
person vnd der chunig
Kaspar was der grossist
an der pson vnd wat am
war von dem chain gbei
sel sey Wann der prophet
spricht vnd andn weissa
gen als es werdent
pey dem chind hinfur gen
dy marn vnd werdent
jn an pitten vnd sein
wemt wern chusse dy erd

der prophet spricht auch
anderswo es werdent kom
zu dir dy dir haben engage
vnd werdent an pitten
dy dich dein fues es ist auch
zu wissen das dy heiligen
drey chunig mit alle jren
gesind warn gar chlam
an der pson prey den leiten
dy zu denselbigen zeiten leb
ten als das geden man
wundert wer sein sach vn
dasselb das sein chlam warn
das gab in kegeuchnus das
sy wn gar verrey lammch
warn vnd wn ent der
welt in dy lamnt gen jeru
salem chome warn Wann
je nahenter dy lert prey
der chunig aufgang sind
so sy je chrinlich vnd
chlamer sind Aber die
edln chreuter vnd wurtz
vnd auch die Apegerey
sind chreftiger vnd pes
ser es sind auch die na
terey vnd ander wurtz
geftig lengk vnd gros
es sind auch alle ter
vnd gefugl lengk vnd